

Der Mensch kann mit seinen Füßen gehen, stehen, laufen, springen und tanzen. Jedes vernünftige und freie Geschöpf kann das Gute wählen oder das Böse, das Rechte oder das Unrechte, das Schädliche oder das Nützliche. Beharrlichkeit und Treue können wichtigere Dinge ausrichten, als die bedeutendsten Kräfte und Mittel. Ein Kind bittet um Erlaubniß auszugehen: Darf ich ausgehen, und nicht: Kann ich ausgehen? Niemand darf das Eigenthum eines Andern sich aneignen oder es nur beschädigen. Der Christ darf nach Gottes Willen seines Lebens sich freuen. Der Gläubiger darf den Schuldner verklagen oder gar in's Gefängniß werfen lassen. — Jeder Kranke möchte gern bald genesen und sein Bette verlassen. Alle Menschen möchten glücklich und selig werden. Der Träge mag gern lange schlafen und sich der Arbeit entziehen. Der Hungrige begehrt oder wünscht oder verlangt zu essen, oder er möchte essen. Der verständige Christ will um des Guten willen auch das Schwere übernehmen. Der Ehrgeizige will von Andern gelobt und geehrt sein. Das Angenehme mag jeder Mensch; das Gute will nur der Gute. — Kinder sollen ihre Eltern lieben und ihnen gehorsam sein. Jedermann soll unter allen Umständen die Unwahrheit fliehen und die Wahrheit bezeugen in Wort und That. Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüthe, und deinen Nächsten als dich selbst. Du sollst nicht nur Jedem das Seine lassen, sondern ihm auch mit dem Deinen beistehn. Als Nachfolger Jesu Christi sollen auch wir das Leben für die Wahrheit und für die Brüder lassen. In der Kälte muss das Wasser zu Eis gefrieren, in der Wärme das Eis aufthauen. Alle Menschen müssen sterben und von der Erde scheiden. Ein losgelassener Stein muss sinken und zur Erde fallen. Der Mensch als freies Wesen muss nicht, sondern er soll das Gute thun und das Böse hassen.

III. Zusammengesetzte Sätze.

Es ist eine allgemein anerkannte Wahrheit, dass die Erde eine Kugelgestalt hat. Es ist selten, dass aus einem unfolgsamen Schüler ein brauchbarer Mensch wird. Es ist recht, dass Diebe bestraft werden. Es ist nicht selten der Fall, dass aus dem bittersten Feinde der treueste Freund wird. Gewiss ist es für uns gut, dass wir nicht in die Zukunft sehen kön-